KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen | Ersigen | Kernenried | Kirchberg | Lyssach | Rüdtligen-Alchenflüh | Rüti

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober

9.30 Wort & Sound-Gottesdienst Kirche Kirchberg
mit Pfr. Hannes Dütschler und Runo Moyo

9.30 Gottesdienst Kirchlein Rüti
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Donnerstag, 8. Oktober

10.15 Gottesdienst Seniorenzentrum
Pfrn. Ghislaine Bretscher
Zugang derzeit nur für Bewohnerinnen und Bewohner

Samstag, 10. Oktober

9.30 Konfirmation Kirche Kirchberg
Klasse Katechet Urs Güdel

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Konfirmation Kirche Kirchberg
Klasse Katechet Urs Güdel

Freitag, 16. Oktober

19.00 Taizé-Gottesdienst Kirchlein Rüti
Pfr. Hannes Dütschler
Inserat Seite 17

Sonntag, 18. Oktober

9.30 Gottesdienst Kirche Kirchberg - Erntedank
Pfr. Lorenz Wacker
Jodlerklub Lyssach und Landfrauen

Donnerstag, 22. Oktober

10.15 Gottesdienst Seniorenzentrum
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
Zugang derzeit nur für Bewohnerinnen und Bewohner

Samstag, 24. Oktober

9.30 Konfirmation Kirche Kirchberg
Klasse Pfr. Werner Ammeter

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Konfirmation Kirche Kirchberg
Klasse Pfr. Hannes Dütschler

Online - 7ab7 Gebet
jeweils um 19.07 Uhr
in der Kirche Kirchberg
Freitag, 16. Oktober 2020
Freitag, 06. November 2020

Wort des Monats

Wort des Monats Oktober

Unser Leben dauert siebzig Jahre und wenn wir bei Kräften sind, so sind's achtzig Jahre.

Psalm 90,10

Herbst – der Herbst des Lebens

Liebe Leserin, lieber Leser

In der zweiten Lebenshälfte stehend, fragte ich mich, was kommt da noch, wovon möchte ich mehr? Ich merkte allmählich, es gibt Dinge, die kommen nicht wieder. Die sind einmalig. Ich habe drei Geburten miterleben dürfen. Dreimal ein eigenes, neugeborenes Kind in den Armen halten dürfen. Wunderbar. Nicht zu fassen. Das kommt nicht nochmals. Und es ist gut so. Die Zeit ist begrenzt. Unsere Jugend verabschiedet sich, unser Elternsein verändert sich. Und wer in der zweiten Lebenshälfte angekommen ist, muss bald auch feststellen, dass sich Menschen verabschieden und die Gesundheit leise zu bröckeln beginnt. Die Kraft und die Lust Neues zu starten, wird weniger. Ich mache doch keine Töffprüfung mehr und auch keinen Pilotenschein, kein weiteres Studium und zeuge kein Kind mehr.

In jungen Jahren dachte ich, lernen heisst besser werden. Dann merkte ich, mich verändert auch, was ich nicht verändern kann. Und hier entscheidet sich, wie wir damit umgehen. Werden wir oberflächlich? Trotzig oder still? Oder bleiben wir im Dialog mit unserem Leben? Und erlauben wir auch dem Leid, uns etwas beizubringen? Grenzen und Scheitern können Lehrer sein und unsere Seele zum Guten verwandeln. Schicksalsschläge, die Abschiede, die unerfüllten Wünsche, die begangenen Fehler, zu denen ich stehe, machen eine Gebrochenheit sichtbar, die trotz Leid heil sein kann. Gebrochene Schönheit.

Sättige uns jeden Morgen neu mit deiner Liebe, dann können wir singen und uns freuen, solange wir leben! (Psalm 90,14)

Mit diesem weiteren Vers aus dem Psalm erlebe ich das Recht, nochmals ein anderer zu werden. Frei von dem, was war. Neu beginnen, auch im fortgeschrittenen Alter. Das will ich. Ich will mich nicht festlegen, auf das, was in den ersten 50 Jahren war. Ich bin zwar nicht unabhängig von dem, was mir in der ersten Halbzeit zugewachsen ist. Ich bin aber nicht dran gebunden. Ich bin **ver-bunden** mit meiner ersten Lebenshälfte und will daran anschliessen und sie weiterführen. Und wer weiss, vielleicht ist die zweite Halbzeit ja die entscheidende! Ich will mir bewusst bleiben: Ich bin bedingungslos geliebt von meinem Gott. Auch die zweite Lebenshälfte bleibt spannend. Und ja: Es gibt seit ein paar Monaten auch neue Herausforderungen und Ängste, mit denen ich ins Gespräch kommen muss. Es wurde mir klar, welche Menschen mir guttun, welche mich Kraft kosten dürfen und welche mir Energie und Kraft geben. Und es gibt Menschen, die sich von mir irritiert fühlen und mich wohl niemals mögen werden, entweder weil ich in ihren Augen zu frei bin – was provozieren kann oder zu unfrei, was bedrängen kann.
Zu meinem Glück hat Gott kein einheitliches Mass, an dem er alle misst. Wir müssen nicht gleich sein oder alle gleich werden. Im jüdischen Gebetsbuch gibt es dazu eine spannende Passage: «Betrachte drei Dinge: wisse woher du kommst, wohin du gehst und vor wem du einst Recht und Rechenschaft ablegen musst. Woher du kommst: Von einem übelriechenden Tropfen. Wohin du gehst: An den Ort des Staubes, der Motte und des Wurmes. Vor wem du einst Recht und Rechenschaft abzulegen hast: Vor dem König aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei er.» Seine Barmherzigkeit lässt mich werden, der ich bin und in der zweiten Lebenshälfte werden möchte. Und ich bin ihm und keinem Menschen Rechenschaft schuldig. Das gilt genauso für Sie.
So bete ich heute und vielleicht beten Sie mit: «Sättige mich jeden Morgen neu mit deiner Liebe. Sättige meinen Nachbarn mit deiner Liebe. Dann können wir singen und tanzen, wachsen und gedeihen, solange wir sind!»
(In Anlehnung an Psalm 90,14)

Hannes Dütschler, Pfarrer

Anlässe

Gemeindeabend
Montag, 12. Oktober, 20.00, Stöckli 1

Strickkreis
Dienstag, 13./27. Oktober, 14.00, Saal 3

Dienstags-Mittagstisch für alle
13./20./27. Oktober, 12.15, Saal 1/2
Anmeldung bis am Vortag, 11.00,
034 447 10 15

Morgestund
Mittwoch, 21. Oktober, 9.00,
Saal 1/2, Inserat Seite 16

KKK Kirchen-Kino
Freitag, 30. Oktober, 19.30, Kirche
Inserat Seite 16

Konzert – Telemann Gesellschaft Schweiz
Sonntag, 25. Oktober 17.00,
Kirche, Inserat Seite 17

Lesezirkel
Dienstag, 27. Oktober, 9.00,
Stöckli 1, Inserat Seite 17

Freitagmorgengebet
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Kirchenchor
Church Mountain Gospel Choir
Proben und Auftritte nach Programm

Theatergruppe Plan B, Inselhüpfen
Im Gasthof Bären Ersigen
- Freitag, 16. Oktober, 19.30
- Sonntag, 18. Oktober, 19.30
- Mittwoch, 21. Oktober, 19.30
- Samstag, 24. Oktober, 20.00
- Sonntag, 25. Oktober, 14.00

Inserat Seite 16

Für die Älteren

Seniorenessen Kirchberg
Dienstag, 6. Oktober, 11.30,
Platanenhof

Spielnachmittage
Dienstag, 20. Oktober, 13.30, Saal 3
Inserat Seite 16

Senioren Ersigen
- Mittwoch, 7. Oktober, 13.30,
  Höck, Rest. Rudswilbad, Ersigen
- Mittwoch, 14. Oktober, 13.30
  Höck, Rest. Löwen, Niederösch
- Mittwoch, 21. Oktober, 13.30,
  Lotto, Rest. Rudswilbad, Ersigen

Für die Jugend

ONE VOICE
Freitags, 19.00, Jugendraum

ONE VOICE KIDS
Freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance Roundabout
Montags, 18.00, Jugendraum
Mittwochs, 18.00, Jugendraum
Freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance Kids
Freitags, mehrere Kurse ab 15.30,
Jugendraum

Streetdance Boyzaround
Dienstags, 18.00, Jugendraum

ONLINE 7AB7 GEBET
Freitag, 16. Oktober, 19.07, Kirche

Jungscharen Colori und Gilboa
Samstag, 17./31. Oktober nach
Programm

Sonntagsschule Kernenried
Sonntag, 18. Oktober, 9.30,
Schulhaus

Sunneträff Lyssach
Dienstag, 13./20./27. Oktober, 15.45,
Schulhaus

Chligruppe
Donnerstag, 22. Oktober, 17.45 und
19.00, Jugendraum

GATE 24
Samstag, 10./24. Oktober, 19.00,
Jugendraum

FiiRE MIT DE CHLiiNE

Samstag, 31. Oktober, 10.00-10.30
Kirche Kirchberg

Von mutigen Angsthasen

Wir freuen uns auf dich!
Susanne Känel, Susanne Schlund,
Pfrn. Ghislaine Bretscher,
Kontakt: 079 220 40 41

Weitere Fiire mit de Chliine:
21. November 2020
19. Dezember 2020

Anlässe

Der Traum geht weiter

Das Musical «Dreamers» kommt ins Kino!

Wir freuen uns auf die aussergewöhnlichen Vorführungen auf der Grossleinwand im Kino Krone in Burgdorf.

Spieldaten
- Mittwoch, 28. Oktober, 19.00
- Donnerstag, 29. Oktober, 19.00
- Freitag, 30. Oktober, 19.00
- Sonntag, 1. November, 13.00 und 17.00

Tickets
Gratis-Tickets können ab 1. Oktober bestellt werden auf: www.hoger-musical.ch

Die Plätze sind nummeriert und entsprechend den Corona-Regeln beschränkt. Eine Platzreservation ist zwingend erforderlich.

Wie es zum Kinofilm kam
«Wunder beginnen dann, wenn wir unseren Träumen mehr Kraft geben als unseren Ängsten.»

Mit dem Musical «Dreamers» sind wir einen einmaligen Weg gegangen. Darin haben wir Höhen und Tiefen erlebt. Der Freitag, 13. März 2020 bleibt unvergesslich. Kurzerhand wurde der Saalbau zum Filmset umfunktioniert und die Hauptprobe genutzt, um unser Musical zu verfilmen. Mit dieser Filmaufnahme konnte das Ergebnis unserer intensiven Probearbeiten, die mit viel Herzblut der Mitwirkenden einhergingen, festgehalten werden.

Die Verfilmung war ein Moment der grossen Freude. Die Ausstrahlung und Leidenschaft der Kinder und Jugendlichen auf der Bühne berührend und beeindruckend.

Wir sind dankbar für alle, die mitgeholfen und mitgetragen haben und für alle die weiter mit uns träumen.

Bis Ende Juni wollten wir uns die Option offenlassen, um das Musical doch noch live aufführen zu können. Dabei wollten wir nichts erzwingen, aber auch keine Möglichkeiten unbedacht lassen. Nun ist die Lage klar, wir werden das Musical «Dreamers» nicht live aufführen. Trotzdem haben wir eine tolle und einmalige Alternative.

Eine ermutigende Geschichte in schwierigen Zeiten.

«DREAMERS – Das Musical» ist eine ermutigende Geschichte über Ungerechtigkeit, Verrat, Hass und Versöhnung, die zeigt, was Liebe überwinden kann. Inspiriert von Genesis, 37 – 50.

«DREAMERS – Das Musical» ist eine Eigenproduktion der Hoger Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche sowie Leitende bringen sich mit ihren Ideen und Begabungen in das Musical ein und machen es zu einem gelungenen Gemeinschaftswerk.

Lassen Sie sich mitnehmen von Beppo und Jamina in die Welt der Träume, auf einen Weg durch Höhen und Tiefen hin zu einer neuen Wirklichkeit. Besuchen Sie uns im Kino Krone in Burgdorf.

Wir freuen uns auf Sie

Stefan Grunder, Sozialdiakon, Hoger Jugendarbeit

Einladung zu einem Anlass der Diakoniekommission

Eine Führung durch das Haus der Religionen in Bern

Samstag, 17. Oktober, 10.00 bis 11.30

Mit anschliessender Möglichkeit zu einem interkulturellen Essen im Restaurant Vanakam.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Alle Teilnehmenden übernehmen die Reisekosten selbst. Treffpunkt: Europaplatz 1, 3008 Bern.

Der Dialog der Kulturen kann Horizonte erweitern. Kommst du mit?

Auskunft und Anmeldung bis 10. Oktober bei:
Pfr. Lorenz Wacker, Hauptstrasse 19, 3422 Kirchberg,
034 445 22 62 oder lorenz.wacker@bluewin.ch

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Spielnachmittage

Spiele Spielen

Wir laden ein zum Mitspielen!

Jassen, Skip-Bo, Rummy und weitere Spiele

Jeweils Dienstag, 13.30 bis 16.30
im Kirchgemeindehaus, Saal 3

20. Oktober
3. und 17. November
1. und 15. Dezember

Wir freuen uns auf Dich!

Nähere Auskunft
Rösy Völki: 034 445 71 34

Aufführungen

Freitag, 16. Oktober, 19.30
Sonntag, 18. Oktober, 19.30
Mittwoch, 21. Oktober, 19.30
Samstag, 24. Oktober, 20.00
Sonntag, 25. Oktober, 14.00
Im Bären Ersigen

«Inselhüpfen in Schottland. Sie haben sich entschieden?

Sie sind bereit für den nächsten Schritt? Nehmen Sie in stilvollem Ambiente Abschied von allem, was Sie belastet.

Auf unserer an Klippen reichen Insel ruhen Sie schnell in Frieden.»

Eine Komödie mit schottischem Charme von Stefan Filipiak
Plausus Theaterverlag

Tickets
Eine Platzreservation ist zwingend erforderlich:
www.kirche-Kirchberg.ch/Theater
(Wir werden keine physischen Tickets versenden, sondern eine Reservationsliste führen.)

Türöffnung
Jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

Eintritt frei > Kollekte

Vepflegung
Der Gasthof Bären bewirtet Sie gerne vor, nach, so wie während der Pause der Vorführung.

Hinweis
Bezüglich der anhaltenden Corona-Situation: Wir haben genügend Platz, um die geltenden Abstandsregeln einzuhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Theatergruppe Plan B

Morgestund

Little Bridge Schweiz – Nothilfen in Armeninen

Mittwoch, 21. Oktober

9.00 bis 11.00

Kirchgemeindesaal Kirchberg
mit Kinderhütedienst

Referentin:

Marie Dauwalder, Pfarrerin

Nächste Morgestund:

Mittwoch, 18. November
Guten Morgen, liebe Sorgen.
Pfr. Alex Kurz erzählt vom rechten Umgang mit den Sorgen.

Das Morgestund-Team lädt herzlich ein!
Christine Brenner, Ruth Minder, Claudia Salvadé, Ursula Schläppi, Marianne Schwab, Susanne Zimmermann, Elisabeth Kiener-Schädeli, Pfarrerin

---

Freitag, 06. November (ab 16:00) – Sonntag, 08. November 2020

LEGO Stadt Bau – Wochenende

Gemeinsam bauen wir eine über 10 m lange LEGO Stadt mit vielen Häusern, einem Fussballstadion, Bauernhof, vierzehnstöckigem Wolkenkratzer, Kathedrale, Hotels, Rathaus und und ...

Nebst dem Bauen an der LEGO Stadt lauschen wir spannenden Geschichten aus der Bibel. Am Freitag gibt's ein einfaches Abendessen und am Samstag gehört ein Imbiss dazu.

Zu diesem kreativen Wochenende sind alle «BaumeisterInnen» im Alter von 8 - 12 Jahren herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist bis am 30. Oktober erforderlich.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Das Detailprogramm und das Anmeldeformular finden Sie auf
www.hoger-jugendarbeit.ch

FREITAG,
30. Oktober, 19.30

KKK Kirchen-Kino Kirchberg

zeigt

«Vernissage» - das neue kreative Kids Chor Projekt

Für Kinder ab der 1. Klasse

Im Kids Chor steht das Singen im Vordergrund. Jedoch können wir mehr als singen:

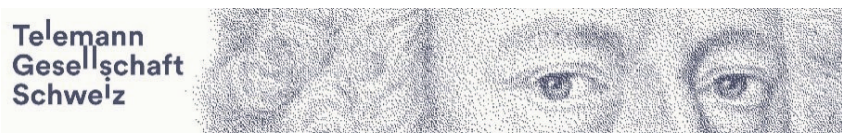
In unserem neuen Projekt verwirklichen wir unsere vielseitige Kreativität in einer eigenen Vernissage.

Das Projekt startet nach den Herbstferien jeweils am Freitag von 18:00 - 19:00

Die Vernissage findet am Samstag, 16. Januar statt.

Infos und Anmeldung:
www.hoger-jugendarbeit.ch

Anlässe



Konzert «Jauchzet, ihr Himmel»

Sonntag, 25. Oktober 2020, 17.00, Kirche Kirchberg

Die Telemann-Gesellschaft Schweiz zu Gast in Kirchberg

Instrumentale und vokale Kammermusik von G. Ph. Telemann
Sopran: Ruth Achermann | Bass: Roland Fitzlaff | Violine: Jonas Krebs
Grosse Orgel und Orgelpositiv: Claire Charpentier

Taizé

Taizé-Gottesdienste
im Kirchlein Rüti, 19.00

Freitag, 16. Oktober
Pfr. Hannes Dütschler

Freitag, 13. November
Pfrn. Bretscher

Freitag, 18. Dezember
Pfr. Lorenz Wacker

Dienstag, 27. Oktober, 9.00
im Stöckli 1

Doppelspass

Von Charles Levinsky
dtv. München

Auskunft und Leitung:
Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
Lorenz.wacker@bluewin.ch

Denkanstoss

Kirchberg im Aargau

Nein! Wir sind nicht allein. Es gibt sie, die anderen. Es gibt übrigens gleich mehrere davon. Damit meine ich nicht extraterrestrisches Leben im All, sondern «Kirchberg». So einzigartig wir in Kirchberg BE auch sind, da gibt es noch ein Kirchberg in St. Gallen, Kirchberg im Tirol, Kirchberg in Deutschland und Kirchberg im Aargau – die übrigens auch einzigartig sind. Letzteres Kirchberg möchte ich in den folgenden Zeilen kurz vorstellen.

Schaut man von Aarau in Richtung Jurahöhen, so steht dort gut sichtbar und dominant eine Kirche. Hoch über der Aare auf einem Ausläufer eines Juragrates zwischen den Dörfern Küttigen und Biberstein ragt sie himmelwärts.

Bereits 1036 wurde dort eine erste Kirche erstmals urkundlich erwähnt. Sie gehörte damals zum Stift Beromünster. Um 1500 wurde dann ein Neubau in spätgotischem Stil errichtet. Unter der Berner Herrschaft – Bern hat 1415 den «Berner Aargau» erobert und bis 1798 gehalten – kam 1529, ein Jahr nach der Reformation in Bern, der erste reformierte «Prädikant» auf den Kirchberg.

Die Kirche mit Nordansicht

Während der umfassenden Renovation von 1955/57 wurden die im 19. Jahrhundert angebauten Elemente abgetragen und der ursprüngliche Bau (Käsbissenturm) wieder hergestellt. Zur Einweihung der renovierten Kirche am 3. März 1957 wurden die acht Fenster in Chor und Schiff des bekannten Aarauer Künstlers Felix Hoffmann fertiggestellt, die den schlichten Kirchenraum zum Erstrahlen bringen. Seit 1947 steht die Kirche unter Denkmalschutz.

Zur Stiftung Schloss Biberstein bestehen regelmässige Kontakte. Einmal im Jahr wird im Schloss Biberstein unter Einbezug der Bewohner und Bewohnerinnen gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Um und neben der Kirche befinden sich auch der Friedhof und das klassizistische Pfarrhaus aus dem Jahr 1844. In der Pfarrwohnung ist der Pfarrer zu Hause und im Erdgeschoss befinden sich Büros der Kirchgemeinde. Vom Pfarrhaus hat man einen wunderbaren Blick auf die Kirche Suhr, den Staufberg und das Schloss Lenzburg.

Gleich zwei berühmte Schweizer Schriftsteller wohnten im Pfarrhaus. Pfarrer Paul Haller bewohnte von 1906 – 1910 das Haus und Hermann Burger von 1972 – 1982. In seinem Buch «Kirchberger Idyllen» erzählt letzterer von seinen Erlebnissen und Eindrücken rund um den Kirchberg.

Die Kirche gehört mit der Stadtkirche Aarau und den Kirchen von Auenstein, Buchs, Rupperswil und Suhr zum «Felix Hoffmann-Weg» . Im Jahr 2014 wurde auf dem Kirchberg dieser Weg eingeweiht, der in angenehmer Gehdistanz von einer Kirche zur anderen führt. In all diesen Kirchen kann man die Glasmalereien von Felix Hoffmann (1911 – 1975) betrachten.

Die Kirchgemeinde selber umfasst mit ungefähr 3400 Mitgliedern die politischen Gemeinde Küttigen und Biberstein. Zwei Pfarrpersonen, eine Sozialdiakonin, einige Teilzeitangestellte und viele Freiwillige gestalten das kirchliche Leben.

Ein weiteres Zentrum der Kirchgemeinde liegt auf dem Stock in Rombach, wo im Jahr 1973 das Kirchgemeindehaus mit Unterrichtsräumen, Sekretariat und der zweiten Pfarrwohnung erstellt worden ist.

Nördlich des Friedhofes befindet sich ein Waldstück, wo der Weidhölzli-Erlebnisweg, ein Projekt der Kirchgemeinde, angelegt ist. Er führt von Küttigen nach Biberstein. Verschiedene Stationen laden zum Beobachten, Spüren, Riechen, Tasten, Hören, Verweilen und Nachdenken ein.

Auf dem Weidhölzli Erlebnisweg

Sollten Sie nun betreffend unserer aargauischen Schwesterkirchgemeinde neugierig geworden sein, so gehen Sie sie doch mal besuchen. Auch ihre Gottesdienste finden am Sonntag statt – und die Region lädt sieben Tage die Woche zum Spazieren ein...

Werner Ammeter, Pfarrer

Interview

Annik Bütikofer

Jungscharleiterin Gilboa Ersigen
Chlichligruppenleiterin

Wie kam es dazu, dass du dich in der Kirchgemeinde engagierst?
Meine beste Freundin sagte 2008: Komm doch in die Jungschi. Das «fägt» mega! Schnell inspirierten mich das Leitungsteam, die Lieder und die Andachten. Bald begann ich in der Bibel zu lesen. So bin ich über die Jungschar Stück für Stück in die Kirchgemeinde hineingerutscht. Teilnehmerin war/bin ich in der Chligruppe, one act, sowie Teens- und Jugendcamps. Einige Male leitete ich in der Sonntagsschule in Kernenried.

Erzähl von einem Highlight deiner Tätigkeit
- Jedes Jungscharlager ist ein Highlight.
- Nach einem 7 ab 7 Godi halfen wir mal dem Sigristen beim Aufräumen, dabei sausten wir mit den Podestwagen durch die Kirche und sangen dazu.
- Chligruppenwochenende in einem Pfadiheim.
- Praisecamp in Basel mit Tausenden von jungen Christinnen und Christen.

Welches ist dein aktuellstes Projekt?
Die Berufsschule verlangte von uns einen sozialen Auftrag. Mir und meiner Kollegin war sofort klar, dass wir dieses Projekt in der Kirchgemeinde durchführen. Es kam wegen des Lockdowns für einige Wochen zu einem Pfad auf dem Chilchhoger mit vielen biblischen Inputs, damit sich die Leute auch in dieser schwierigen Situation mit Gott auseinandersetzen konnten. Es fand ein toller Austausch statt.

Was motiviert dich?
Das eigene Wachsen im Glauben sowie das Unterwegssein mit vielen tollen Leuten. Die Stimmung auf dem Chilchhoger gibt mir eine innere Freude! Wegen dieser herzlichen Stimmung gehe ich immer gerne dorthin. Jeden zweiten Donnerstag treffen wir uns in der Chligruppe, dort habe ich eine Familie gefunden.

Was muss erfüllt sein, dass du auch in fünf Jahren noch dabei bist?
Es braucht Platz für uns Junge! Raum zur Entwicklung, zum Wachstum und um Neues auszuprobieren.

Was möchtest du uns noch mitteilen?
Prediger 3.11 lautet: «Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt. In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist. Aber der Mensch kann Gottes Werke nie voll und ganz begreifen.» –
Darauf baue ich mein Leben auf. Ich will mich also nicht stets auf die Zeit konzentrieren, denn Gott wird's gut machen. Das werden wir fühlen und spüren.

Interview: Lorenz Wacker, Pfarrer

Chronik im August

Taufen

2. **Mika Wegmüller,**
des Roger Wegmüller und der Monika Wegmüller
Rafael Hofer,
des Reto Hofer und der Marianne Hofer
Ennio Emanuel Schlup,
des Adrian Schlup und der Sarina Gfeller
9. **Nelio-Leano Chiriatti,**
des Jason Chiriatti und der Martina Chiriatti
15. **Elia Raval,**
des Mario Raval und der Fabienne Raval
16. **Mila Hanna Berchtold,**
des Peter Berchtold und der Susanne Neuenschwander
Zilli Allemann,
des Patrick Allemann und der Anina Allemann
Nando Allemann,
des Alexander Allemann und der Irene Allemann
23. **Jamie Lenox Moser,**
des Fabrice Moser und der Elisabeth Moser
Matteo Kauz,
des Christian Kauz und der Ribana Kauz
30. **Jorin Ryser,**
des Thomas Ryser und der Angela Ryser

Trauungen

8. **Sandra Wegmüller**, Alchenflüh und **Pascal Böhlen**, Alchenflüh
15. **Deborah Schwarz**, Lanzenhäusern und **Lars Wittwer**, Lanzenhäusern
22. **Selina Zimmermann**, Solothurn und **Matthias Geiser**, Burgdorf

Abdankungen

4. **Hansruedi Leisi,**
geboren 10.06.1933,
verstorben 23.07.2020,
Rüti b. Lyssach
5. **Eveline Müller-Stalder**,
geboren 18.09.1949,
verstorben 26.06.2020,
Ersigen
6. **Johann Adam Galbier**,
geboren 20.07.1948,
verstorben 28.07.2020,
Rüdtligen-Alchenflüh
7. **Jean-Jacques Recordon**,
geboren 02.12.1946,
verstorben 28.07.2020,
Rüdtligen-Alchenflüh
17. **Therese Reinhard**,
geboren 12.12.1956,
verstorben 09.08.2020,
Aefligen
Hansruedi Schneider,
geboren 05.06.1940,
verstorben 18.08.2019,
Aefligen
20. **Andreas Fahrni**,
geboren 04.08.1961,
verstorben 15.08.2020,
Kirchberg
31. **Elisabeth Friedli-Löffel**,
geboren 10.04.1945,
verstorben 21.08.2020,
Niederösch

Info

Aus dem Kirchgemeinderat

Ratssitzung vom 25.08.2020

Kirchgemeinderat
Wahl Präsidium, Ratsmitglied Ursula Heuberger stellt sich für die Wahl für das KGR-Präsidium ab 01.01.2021 zur Verfügung.

Kirchgemeinderat
Kirchgemeinderätin Friedli Verena stellt ihr Amt auf Anfang 2021 zur Verfügung.

Ressort Bau
Die Kirchturmuhr muss aufgrund eines Schadens saniert werden. Der Auftrag für die Sanierung wird an die Firma Muff Kirchturmtechnik AG erteilt.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Info

Konfirmationen 2020

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien eine frohe und besinnliche Feier.

Kirchgemeinderat und Team

10. Oktober, 9.30
mit Katechet Urs Güdel
Aeschbacher Florian, Ersigen
Affolter Janis, Aefligen
Denoth Alina, Ersigen
Derungs Gian , Aefligen
Lehmann Yannick, Aefligen
Liechti Kevin, Kirchberg
Lüscher Alina, Aefligen
Manser Oliver-Robin, Rüdtl.-Alch.
Riedo Deborah, Rüdtl.-Alch.
Scheidegger Noah, Kirchberg
Stulz Patrick, Kirchberg
Teuscher Alain, Ersigen

11. Oktober, 9.30
mit Katechet Urs Güdel
Bärtschi Timo, Rüti b. Lyssach
Buchser Severin, Ersigen
Bütikofer Noel, Ersigen
Bütikofer Ellen, Ersigen
Gerber Jessica, Kirchberg
Heuberger Silvan, Oberösch
Jaeggi Tamara, Kirchberg
Kuratli Matthias, Niederösch
Reinhard Janis, Kirchberg
Steimann Yannik, Kirchberg
Steiner Matthias, Lyssach
Weber Sirina, Lyssach
Wyss Marc, Ersigen

24. Oktober, 9.30
mit Pfr. Werner Ammeter
Berner David, Kirchberg
Buchser Anel, Lyssach
Flükiger Kevin, Lyssach
Galli Jara, Aefligen
Grunder Noemi, Ersigen
Hügli Leonie, Kirchberg
Kärle Lisanne, Kernenried
Kummer Vera, Kirchberg
Kunz Julia, Ersigen
Künzler Pascal, Aefligen
Menzi Giulia, Niederösch
Muralt Gioia, Lyssach
Scheidegger Lena, Rüdtl.-Alch.
Schmid Rhea, Kirchberg
Stettler Janice, Ersigen
Tschanz Nick, Kirchberg
Urben Rafael, Kirchberg

25. Oktober, 9.30
mit Pfr. Hannes Dütschler
Bachmann Samuel, Ersigen
Berger Angelina, Kirchberg
Bittel Sedric, Kirchberg
Fäs Laura, Aefligen
Hugi Rahel, Niederösch
Lässer Tabea, Kernenried
Leuenberger Nina, Kernenried
Leuenberger Sandro, Kirchberg
Moser Nando, Kirchberg
Rigazzi Timo, Kirchberg
Schaffer Cedric, Aefligen
Stampfli Dario, Kirchberg
Wyss Steven, Kirchberg

Neu im Kirchgemeinderat

Susanne Schär stellt sich vor:

Vor bald fünfzig Jahren wurde ich im Kirchlein Rüti b. Lyssach getauft. Ich wuchs in der Ostschweiz und in Oberburg auf. Nach Lehr- und Wanderjahren und der Ausbildung zur (synerzyt) Krankenschwester AKP, heiratete ich vor einem Vierteljahrhundert im Kirchlein Rüti meinen Mann Adrian. Wir leben in Kernenried und führen einen landwirtschaftlichen Betrieb und ein Forstunternehmen. Von unseren vier Kindern wohnt nur noch der Jüngste zuhause.

Ich engagiere mich gerne für die Gemeinschaft. In unserer Gemeinde durfte ich bereits in der Schulkommission und im Gemeinderat mitwirken. Viele Jahre half ich mit, die Sonntagschule in Kernenried zu gestalten. Aktuell wirke ich in den Vorständen der Käsereigenossenschaft Jegenstorf und der Landfrauen Burgdorf–Kirchberg und Umgebung mit.

Vor zwei Jahren erkrankte Adrian an Leukämie. Es folgte eine intensive Zeit mit vielen Chemotherapie Zyklen und einer Stammzelltransplantation. Zurzeit geht es ihm gut.

Ich bin gespannt, wie ich alle meine Ideen, Erfahrungen und Gedanken in die Arbeit im Kirchgemeinderat einbringen kann.

Susanne Schär, Kernenried

Rückblick

Seniorenferien in Klosters

31 Personen haben sich angemeldet. Drei Personen war aus medizinischen Gründen die Teilnahme nicht möglich. Nach einer schönen Carfahrt mit einem Kaffeehalt in Wädenswil erreichten wir Klosters und bezogen die grosszügigen Zimmer im Ferienhotel Alpina.

Herr Conzett, der Hotelier, offerierte ein Begrüssungsapéro auf der sonnigen Terrasse.

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Kirche. Der romanische Turm stammt von einem Kloster, das 1538 aufgehoben wurde und 1921 in die reformierte Kirche integriert wurde. Am Nachmittag wurde der Tagesablauf und das weitere Programm vorgestellt. Alle Teilnehmer erhielten das detaillierte Wochenprogramm mit einem Liederheft.
Vor dem Frühstück traf sich eine Gruppe zur Gymnastik mit Doris Niederhauser, eine andere Gruppe wagte sich bereits im Hallenbad ins Wasser und eine weitere Gruppe machte einen kurzen Morgenspaziergang. Frühstück war auf 8.15 Uhr angesagt und um 9.30 folgte eine Andacht mit Elisabeth Gugger und z.T. mit Pfarrer Wacker.

Der erste Ausflug auf Alp Madrisa fand leider bei schlechtem Wetter statt, dafür konnten wir die grosse Restauranthalle besichtigen, die in der Skisaison gut frequentiert sein wird.

Von Dienstag bis Donnerstag besuchte uns Pfarrer Wacker. Am Abend leitete er mit munteren Sprüchen das traditionelle Lotto. Jeder bekam einen oder mehrere Preise.

Am Mittwoch folgte eine Fahrt mit einem historischen RhB Zug auf der Strecke Davos – Filisur. Der Zug wurde von der legendären Krokodil-Lok gezogen und bestand aus einer Reihe nostalgischer Personenwagen und zwei offenen Aussichtswagen. Die Strecke wurde 1909 erbaut, als Verbindung von Davos mit der Albula-Bahn. Sie führt über zahlreiche z.T. hohe Bogenviadukte mit Sicht in tiefe Schluchten und Wasserfälle.

Am Donnerstag folgte eine Rösslifahrt nach Alp Garfiun. Das schöne Sommerwetter und die Natur begeisterten alle. Auf der Terrasse der Alphütte assen die meisten die berühmte Gerstensuppe. Die Pferde warteten geduldig an der Sonne, und wurden mit Futter und Wasser versorgt.

Am Freitag erfolgte der eigentliche Höhenflug mit der Luftseilbahn auf den Gotschnagrat. Die marschtüchtigen Senioren wanderten dann auf dem Panoramaweg zur Mittelstation der Davos-Weissfluhjochbahn. Allerdings machte die Mehrzahl der Teilnehmer Wirtschaftskunde im Restaurant der Bergstation.

Am Samstagvormittag wurden die Koffer gepackt, letzte Einkäufe gemacht und die Abrechnungen beglichen. Diese Ferienwoche war nur allzu schnell vorbei.

Alle Teilnehmer/innen lobten die gute Organisation und die Hilfsbereitschaft von Elisabeth und Ueli Gugger sowie Doris und Fritz Niederhauser. Ein Dank gebührt auch Herrn Schneider, der uns rasch und sicher hin- und zurück brachte.

Ingrid und Jean-Pierre Hubmann

Adressen

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14 / 079 565 70 83
am-meter@bluewin.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
gbretscher@gmail.com

Pfr. Hannes Dütschler
079 561 44 50
hannes.duetschler@gmail.com

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
031 351 76 40
kischae@vtxmail.ch

Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
lorenz.wacker@bluewin.ch

Pikett-Dienst Pfarramt:
Telefon 0848 511 511
Mit der Pikett-Nummer ist innert kurzer Zeit eine Pfarrerin/ein Pfarrer für Sie da.

Jugendarbeit – Stefan Grunder
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW – Urs Güdel
076 388 24 69
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION
Martin Schnell, Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch